

# Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1998



**TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION  
AUF DEM GEBIET DES  
BUNDESBEDIENSTETENSCHUTZES  
IM JAHR 1998**

**BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT  
ZENTRAL-ARBEITSINSPEKTORAT**

Titelbild mit freundlicher Genehmigung der „Wiener Zeitung“

## VORWORT

Die Bemühungen der Arbeitsinspektion, sichere und gesunde Arbeitsplätze im Bundesdienst zu schaffen, die gute Zusammenarbeit mit den anderen Bundesdienststellen wie auch deren Bereitschaft, die Verbesserungsvorschläge der Arbeitsinspektion aufzunehmen und nach Maßgabe der finanziellen Mittel umzusetzen, setzen sich 1998 erfolgreich fort.

Am 1. Juni 1999 ist das neue Bundes-Bedienstetenschutzgesetz in Kraft getreten. Die Vorlage dieses Berichtes hat daher nach der neuen Rechtslage zu erfolgen. § 92 des Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes sieht im Interesse der leichteren Lesbarkeit der Berichte für den Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiete des Bundesbedienstetenschutzes dieselbe Rechtsgrundlage vor wie für den Tätigkeitsbericht der Arbeitsinspektion nach dem Arbeitsinspektionsgesetz 1993.

Die Kontrollen im Jahr 1998 wurden zwar noch nach den alten Regelungen durchgeführt, es wurde aber versucht, den Bericht den neuen Anforderungen (leichtere Lesbarkeit, zusammenfassende Darstellungen) gerecht werden zu lassen.

### **Zum neuen Bundes-Bedienstetenschutzgesetz:**

Auf Grund des EWR-Abkommens und des EU-Beitritts waren die Vorschriften auf dem Gebiet des technischen und arbeitshygienischen Arbeitnehmerschutzes auch im Bereich des Bundesdienstes (ausgenommen Betriebe des Bundes, die seit jeher denselben ArbeitnehmerInnenschutzvorschriften wie die Privatwirtschaft unterlagen) anzupassen, um eine Umsetzung der Mindestvorschriften der EG-Richtlinien zu Gewähr leisten. Ziel der Neuregelung war eine Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Bundesbediensteten.

Neben der verpflichtenden Umsetzung der einschlägigen EU-Richtlinien war es auch erklärtes politisches Ziel, eine Angleichung des Schutzes der Bundesbediensteten an den der in der Privatwirtschaft beschäftigten ArbeitnehmerInnen durchzuführen. Dieses Ziel wurde dadurch erreicht, dass die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG), BGBl.Nr. 450/1994, über weite Strecken nahezu

wortgleich in das neue B-BSG übernommen worden sind. Die Abweichungen, die trotzdem erforderlich waren, sind allein durch spezifische staatliche Tätigkeiten begründet, wie beispielsweise Aufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und terminologische Anpassungen an das Beamtendienstrecht.

Das neue B-BSG verfolgt insgesamt die gleichen Ziele, die auch dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz zu Grunde liegen, nämlich durch vorbeugenden Bedienstetenschutz Dienstunfälle, Berufskrankheiten und sonstige arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden und allen Bediensteten ein Arbeitsleben und einen Ruhestand ohne arbeitsbedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen zu ermöglichen.

# INHALTSVERZEICHNIS

Tätigkeitsbericht 1998 .....	3
<b>Ressorts</b>	
Bundeskanzleramt .....	11
Bundesministerium für Finanzen .....	15
Bundesministerium für Inneres .....	19
Bundesministerium für Justiz .....	33
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft .....	37
Bundesministerium für Landesverteidigung .....	39
Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten .....	45
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten .....	53
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr .....	55
Dringlichkeitsreihung .....	67
Tabellenteil .....	69
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	71
Tabelle 1 (besuchte Dienststellen) .....	73

Tabelle 2 (überprüfte Dienststellen) .....	74
Tabelle 3 (Beanstandungen auf dem Gebiete des Bundesbedienstetenschutzes) .....	76
Tabelle 4 (Arbeitsunfälle) .....	78

# TÄTIGKEITSBERICHT 1998

## Die Aufgaben der Arbeitsinspektion im Berichtsjahr

Im Jahr 1998 erfolgte die Überprüfung der Dienststellen des Bundes durch die Arbeitsinspektion auf Einhaltung der gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Bediensteten noch auf Grund des Bundesbediensteten-Schutzgesetzes (BSG), BGBl.Nr. 323/1977.

Die Arbeitsinspektion führte ihren Überprüfungsauftrag überwiegend in Form von nicht angekündigten Besichtigungen von Dienststellen durch. Die ArbeitsinspektorInnen nahmen weiters an zahlreichen behördlichen Verhandlungen und Besprechungen, die den Bedienstetenschutz betreffen, teil und stellten dort ihr Wissen auf dem Gebiet der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes zur Verfügung.

Wurden bei Erhebungen oder Überprüfungen Mängel festgestellt, wurden diese unverzüglich an die zuständigen RessortleiterInnen weitergeleitet. Mit der Bekanntgabe empfahl die Arbeitsinspektion auch geeignete Maßnahmen zur Mängelbehebung.

Die einzelnen RessortleiterInnen haben entsprechend ihrer Verpflichtung gemäß § 8 BSG zu den Beanstandungen Stellung genommen und im Rahmen der Stellungnahmen die bereits getroffenen Maßnahmen dem Arbeitsinspektorat mitgeteilt.

Die Mängel in den einzelnen Ressorts und die Stellungnahmen der RessortleiterInnen wurden in einem Bericht zusammengefasst und gemäß § 92 Bundesbedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999, im Wege der Bundesregierung dem Nationalrat vorgelegt.



## Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion

Im Jahr 1998 wurden von der Arbeitsinspektion insgesamt 755 Dienststellen des Bundes besucht und dabei 489 Überprüfungen und 275 Erhebungen vorgenommen; weiters nahm die Arbeitsinspektion an 219 behördlichen Verhandlungen teil und führte 362 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen, in den Bundesdienststellen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den von der Arbeitsinspektion zu überprüfenden Bundesdienststellen 3.130 Arbeitsunfälle (exklusive Wegunfälle), wovon 2 tödlich verliefen:

Ein tödlicher Unfall ereignete sich im Bundesministerium für Landesverteidigung. Ein Hubschrauber stürzte bei einem Bergungsflug zur Luftbergung von Tierkadavern im Lesachtal ab.

Im Bundesministerium für Inneres wurde ein Polizist bei einem Einsatz von mehreren Kugeln getroffen und verstarb noch am Einsatzort.

Die Gesamtzahl der Beanstandungen betrug 1998 410. Einzelheiten zu den Beanstandungen in einzelnen Ressorts sind dem folgenden Berichts- und Tabellenteil zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im vorliegenden Bericht nur jene Dienststellen aufgelistet sind, bei denen Mängel festgestellt wurden, die nicht unverzüglich beseitigt werden konnten.

Mängel, deren Behebung dem Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bis zum 31. Jänner 2000 (Redaktionsschluss) von dem/der zuständigen RessortleiterIn bekannt gegeben wurden, scheinen im Bericht taxativ als bereits behobene Mängel auf.

Zur leichteren Lesbarkeit wurden einzelne gleichartige Mängel zu einer Beanstandung zusammengefasst. In der von der Arbeitsinspektion erstellten Statistik werden mehrfach auftretende, gleichartige Mängel auch mehrfach gezählt und auch geringfügige Mängel berücksichtigt, daher ist die Gesamtzahl der Beanstandungen größer als die Summe der in diesem Bericht angeführten empfohlenen Maßnahmen.

Wie in den Vorjahren wurden 1998 sehr viele Mängel behoben, was insbesondere zu einer Verbesserung der Bausubstanz vieler Bundesdienststellen im inneren und äusseren Erscheinungsbild führte. Das Bestreben der Arbeitsinspektion, sich schon im Planungsstadium in möglichst viele Vorbegutachtungen und Beratungen sowie in Bauverhandlungen einzuschalten, führt dazu, dass Mängel schon im Vorhinein vermieden werden. Die Anzahl der Beanstandungen insgesamt war im Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig.

Konsequent wurde auch der Weg weiter beschritten, durch Beratungen vor Ort und das Aufzeigen von kostengünstigen Verbesserungsmaßnahmen in den Dienststellenräumen ein sicheres, gesundes und auch modernes Arbeitsumfeld, zu schaffen:

Ein besonderes Augenmerk wurde bei Bildschirmarbeitsplätzen auf blendungsfreie Beleuchtung und auf ergonomische Einrichtung gelegt. Weiters wurden Büroausstattungen nach und nach modernisiert, bei Umbauten wurden neue Aufenthaltsräume geschaffen, Sanitäreanlagen und Betriebsküchen vorrangig in Umbaupläne einbezogen, alte Heizanlagen erneuert, veraltete elektrische Anlagen ausgetauscht, Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas getroffen und die Beleuchtungs- und Belichtungsverhältnisse verbessert.

Natürlich finden die ArbeitsinspektorInnen weiterhin „Problembereiche“ vor. Besonders in alten Gebäuden oder „billigen“ Neubauten treten viele Mängel auf, die nicht sofort behoben werden können, sondern erst in jahrelangen Umbauschritten verbessert werden können, da die Sanierung aufwändig und daher mit hohen Kosten verbunden ist.

Besonderes Aufsehen erregte 1998 die Schließung der weltberühmten Kunsthochschule Mozarteum in Salzburg durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, nachdem es in den letzten 9 Jahren zu einer gehäuften Erkrankungsrate an Leukämie von Nutzern des Gebäudes (Lehrern und Studenten) gekommen war (Bericht im Ressortteil).

Ein weiterer spektakulärer Fall ereignete sich im Textil-Forschungsinstitut in Wien. Hier traten zwei schwere Fälle von Chlorakne auf (Bericht im Ressortteil).

In Einrichtungen mit besonderen Aufgaben, wie Kasernen und Justizwacheanstalten, treten erfahrungsgemäß immer wieder Schwierigkeiten auf, den Zweck dieser Einrichtung mit dem im Arbeitnehmerschutz geforderten Aspekt der Sicherheit in Einklang zu bringen. Weiters leiden Schulen und Fortbildungsanstalten nach wie vor an akutem Platzmangel in Lehrer- und Konferenzzimmern, bei Universitäten kommen zu den Platzproblemen noch veraltete Einrichtungen und Arbeitsmittel hinzu.

Die Bereitschaft der RessortleiterInnen, auf die Berichte der Arbeitsinspektion zu antworten, ist sehr hoch, Rückmeldungen erfolgen im Durchschnitt innerhalb von drei Monaten. Nachträgliche Stellungnahmen der RessortleiterInnen zu früheren Berichten gingen im Berichtsjahr nicht ein. Die Zusammenarbeit mit den BehördenvertreterInnen der einzelnen Ressorts sowie der Bundesbaudirektion ist als gut und konstruktiv zu bezeichnen. Die Bereitschaft zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen war durchwegs vorhanden, wobei sich größere Projekte durch das Fehlen nötiger Geldmittel zeitlich manchmal in die Länge zogen, manchmal aber auch durch unübersichtliche Zuständigkeiten verzögert wurden. Besonders erwähnenswert ist auch das Bemühen der DienststellenleiterInnen, kleinere und mittlere Mängel vor Ort selbst in Eigenregie ohne den Verbrauch von größeren Budgetmitteln zu beheben.

Zum Thema „Einrichtung von arbeitsmedizinischer Betreuung“, wurden im Berichtsjahr noch einige Schwierigkeiten bei der Umsetzung festgestellt.



**TÄTIGKEIT**  
**in den einzelnen**  
**RESSORTS**

## BUNDESKANZLERAMT

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6 Dienststellen des Bundeskanzleramtes besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 13 Erhebungen und 1 Überprüfung durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundeskanzleramtes im Berichtsjahr ereigneten, betrug 9.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 99 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich des Bundeskanzleramtes an 5 behördlichen Verhandlungen teil. In 4 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden Beanstandungen in den Bereichen Gefährliche Arbeitsstoffe, Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze festgestellt, an deren Behebung gearbeitet wird.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundeskanzleramtes:**

#### **Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorferstraße 2, 1030 Wien**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Die Archivspeicher, in denen Dienstnehmer mehrere Stunden täglich tätig sein müssen, sind nicht belüftet. Alte Bücher, die dort lagern, sind vom Schimmelpilz befallen. Entsprechende Sanierungs- und Schutzmaßnahmen werden empfohlen.
- Im Bereich der Restaurierwerkstätte ist die Absaugung defekt.

##### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Das Bundeskanzleramt teilte mit, dass die im Zentralarchiv installierte Umluftanlage die Zugluft nur erwärmen, aber nicht kühlen kann, sodass sich im Sommer 1998 Probleme mit Höchstwerten von 29,3°C Raumtemperatur und 73,1 % Luftfeuchte ergaben.*

*Weitere Probleme verursachte die ab dem Jahre 1997 laufende abteilungsweise Übersiedlung des Österreichischen Staatsarchivs in das Zentralarchiv und die damit sukzessive Befüllung der leeren Speicherräume mit Archivgut, weiters erwies sich ein Ausbau der Kapazität der alten Umluftanlage unmöglich.*

*Im Sommer 1998 verschärfte sich die Lage zusätzlich, als in mehreren Speichern Schimmelpilze auf dem Archivgut gefunden wurden, bedingt auf die zu hohen Temperatur- und Feuchtigkeitswerte.*

*Neben Sofortmaßnahmen (regelmäßige Messungen, Festlegung der Raumtemperatur- und Feuchtwerte ...) ist ein Umbau der Umluftanlage für das Rahmenbauprogramm 1999 vorgesehen, die erforderlichen Kreditmittel stehen zur Verfügung.*

*Die Prüfung, Reinigung und Desinfizierung des vom Schimmelpilz befallenen Archivgutes wird von der Restaurierwerkstätte vorgenommen.*

*Die defekte Absaugung wurde ausgetauscht.*

### **Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung, Robert Kochgasse 17, 1080 Wien**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- In der Dunkelkammer, in denen mit stark ätzenden und reizenden Arbeitsstoffen (z.B. Formalin) gearbeitet wird, fehlt eine geeignete Absaugvorrichtung.
- Zum Entnehmen von stark ätzenden Flüssigkeiten aus Behältern, die keine Ablasshähne haben, sind keine Sicherheitsheber und Pumpen vorhanden.
- Im histologischen Labor werden verschiedenste gesundheitsschädliche Arbeitsstoffe ohne geeignete Vorkehrungen (Schränke) gelagert. Arbeiten mit formalinetränkten Präparaten werden ohne Absaugung durchgeführt.
- In der Prosektur finden Arbeiten mit Formalin ohne Absaugung statt.

#### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Das Bundeskanzleramt teilt mit, dass in der Dunkelkammer eine zielgerichtete Absaugvorrichtungen montiert sowie Sicherheitsheber angeschafft wurden. Das histologische Labor wurde mit Schränken ausgestattet, Arbeiten mit formalinetränkten Präparaten werden ausschließlich unter Absauganlagen durchgeführt und im Bereich der Prosektur wurde ein entsprechend ausgestattetes Digestorium angekauft.*

*Der Anschluss der Absauganlagen, Sicherheitsschrank und Digestorium an das bestehende Abluftsystem wurde in das Neubauprogramm 2000 aufgenommen.*

\* - \* - \* - \* - \*

**Dringlichkeitsreihung:**

1. Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung, Robert Kochgasse 17, 1080 Wien
2. Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorferstraße 2, 1030 Wien



## BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 72 Dienststellen des Bundesministeriums für Finanzen besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 18 Erhebungen und 49 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen im Berichtsjahr ereigneten, betrug 68.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 2.038 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich des Bundesministeriums für Finanzen an 16 behördlichen Verhandlungen teil. In 44 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 15 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Brandschutz, Lagerungen, Beleuchtung und Belichtung. In 8 Fällen wurden die Beanstandungen bereits vollständig oder zum grössten Teil behoben, in 2 Dienststellen wird an der Behebung noch gearbeitet.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Finanzen:**

#### **Hauptzollamt Wien, Zweigstelle Hainburg, 2410 Hainburg**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- unzureichende Raumhöhe des Containers
- Isolierung der Fußböden gegen Kälte und Feuchtigkeit
- Verbesserung von Lüftung und Heizung (Vermeidung von Zugluft und zu niedrigen Temperaturen im Winter)
- Bereitstellen einer WC-Zelle

Die Behebung der festgestellten Mängel wurde bis zum 31.1.2000 (Stichtag) veranlasst.

**Finanzamt für den 21. und 22. Bezirk, Dr. Adolf Schärf-Platz 2, 1220 Wien**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Beseitigung der Mängel des Aufzuges
- Ersetzen einer fehlenden Rutschsicherung an einer Stufe
- Beheben der Mängel der Trennwand des kombiniert genützten Schulungs- und Aufenthaltsraumes

Die festgestellten Mängel waren bis zum 31.1.2000 beseitigt.

**Zollwacheabteilung Unken, Mobile Überwachungsgruppe,  
5092 Unken/Niederland**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Anbringen einer Sicherheitsleuchte im Bereich des Kellergeschosses (Umkleideräume)

Die Beanstandung ist bis 31.1.2000 behoben worden.

**Finanzamt Gmünd, Albrechtserstraße 4, 3950 Gmünd**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Kennzeichnung des Notausganges im Kellergeschoss
- Kennzeichnung der Fluchtwege in den Gangbereichen des Archivs

Die Beanstandungen sind bis 31.1.2000 behoben worden.

**Zollamt Gmünd, Grenzgasse 3, 3950 Gmünd**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung

Die Beanstandung ist bis 31.1.2000 behoben worden.

**Zollamt Gmünd, Zweigstelle Bahnhof, 3950 Gmünd**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Austausch der schadhaften Federdrehstühle (8 Stück)

Die Beanstandung ist bis 31.1.2000 behoben worden.

**Zollposten Gmünd-Bleylebenstraße, 3950 Gmünd**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Unzureichende Leistung des Wandklimagerätes im Container

Die Beanstandung ist bis 31.1.2000 behoben worden.

**Finanzamt Horn, Schlossplatz 1, 3580 Horn**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung
- Austausch des schadhaften Geländers im Bereich der Betriebsprüfungsstelle

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Zollstelle Freilager Wien-Schiffsabfertigung, Alberner Hafen, Donaulände 19, 1100 Wien**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Den Dienstnehmern, die im Rahmen ihrer Tätigkeit an Bord von Schiffen gehen müssen, die bis zu 4m vom Ufer entfernt ankern, stehen nur Holzbalken zur Verfügung, die hinsichtlich Breite, Rutschsicherheit und Absturzsicherung (Geländer) nicht entsprechen.
- Weiters fehlen Abortanlagen, die den sanitären Vorschriften entsprechen.

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Das Bundesministerium für Finanzen teilte mit, dass für die „provisorische“ Schiffsabfertigungsstelle beim Leuchtturm des Albener Hafens seitens der DDSG ein Stegladen zur Verfügung gestellt wurde. Ansonsten werden hier keine weiteren Investitionen mehr getätigt, da die Schiffsanlegestelle der DDSG nur mehr selten*

*angefahren wird und Beamte zur Abfertigung eines Frachtschiffes nur nach Anmeldung zufahren.*

*In den derzeit noch vorhandenen Containern ist ein Trocken-WC vorhanden.*

### **Zollamt Kleinhaugsdorf, 2054 Kleinhaugsdorf 293**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Durch die Änderung des Tierseuchengesetzes 1998 sind die Bediensteten nun zusätzlich mit der Manipulation mit Fleischwaren, Innereien und Wild konfrontiert, dabei treten Hygieneprobleme auf, da entsprechende Einrichtungen, wie geeignete Räumlichkeiten, persönliche Schutzausrüstungen und geeignete Lager- bzw. Transportbehälter, fehlen.

#### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das Bundesministerium für Finanzen teilte mit, dass für das Zollamt Kleinhaugsdorf in den nächsten Jahren große Um- und Zubauarbeiten geplant sind, die sowohl die räumliche Situation der Dienststelle als auch die verkehrstechnische Situation der LKW-Abfertigung wesentlich verbessern sollen. Nach Abschluss der Grundeinlösungen kann mit dem Neubau eines LKW-Abfertigungsgebäudes und mit dem Zubau zum alten Zollamtsgebäude begonnen werden.*

*Das Hygieneproblem für die Bediensteten betreffend die Manipulation mit Fleischwaren, Innereien und Wild wird im Zuge dieser Bautätigkeiten gelöst werden.*

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

#### **Dringlichkeitsreihung:**

1. Zollamt Kleinhaugsdorf, 2054 Kleinhaugsdorf 293
2. Zollstelle Freilager Wien-Schiffsabfertigung, Alberner Hafen, Donaulände 19, 1100 Wien

## BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 263 Dienststellen des Bundesministeriums für Inneres besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 47 Erhebungen und 224 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Inneres im Berichtsjahr ereigneten, betrug 1666, davon ein tödlicher. Bei einem Einsatz wurde ein Polizist von mehreren Kugeln getroffen und verstarb noch am Einsatzort.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 3.487 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich des Bundesministeriums für Inneres an 23 behördlichen Verhandlungen teil. In 75 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 91 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Brandschutz, Lagerungen, Beleuchtung und Belichtung, Arbeitsmittel. In 32 Fällen wurden die Beanstandungen bereits vollständig oder zum grössten Teil behoben, in 10 Dienststellen wird an der Behebung noch gearbeitet.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Inneres:**

#### **Polizeigefangenenhaus, Roßauer Lände 7-9, 1090 Wien**

##### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Anbringung der Schutzvorrichtungen an den Holzbearbeitungsmaschinen

Die Beanstandung wurde behoben (Stichtag: 31.1.2000).

#### **Bundespolizeidirektion Wien, Sicherheitswacheabteilung Hernals, Röttergasse 24, 1170 Wien**

##### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Überprüfung der Handfeuerlöcher

Die Beanstandung wurde behoben (Stichtag: 31.1.2000).

**Wachzimmer im Bahnhof Hernals, Hernalser Hauptstraße 177, 1170 Wien**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Überprüfung der Handfeuerlöcher

Die Beanstandung wurde behoben (Stichtag: 31.1.2000).

**Gendarmerieposten, 2403 Regelsbrunn**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Anbringung von geeigneten Jalousien an den südseitigen Fenstern

Der Mangel wurde beseitigt (Stichtag: 31.1.2000).

**Gendarmerieposten, Albrechtsgasse 26-28, 3430 Tulln**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Verbesserung der raumklimatischen Verhältnisse

Der Mangel wurde beseitigt (Stichtag: 31.1.2000).

**Gendarmerieposten, Leobersdorferstraße 3, 2525 Günselsdorf**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Nachweis der Abnahmeprüfung für das Garagentor

Der Mangel wurde beseitigt (Stichtag: 31.1.2000).

**Gendarmerieposten, Regensburgerstraße 8, 3380 Pöchlarn**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Instandsetzung der WC- und Küchentüre
- Abdeckung der offenliegenden Verteilerdose

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, 3180 Lilienfeld**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Neueinrichtung der Dienststelle mit ergonomisch entsprechendem Mobiliar
- ausreichende Beleuchtung der Kanzleiräume

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, Zellerstraße 11, 5730 Mittersill**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- sanitäre Einrichtungen der Dienststelle
- Beleuchtung und Belichtung der Kanzleien 3, 7 und 8
- Größe der Räume 4, 7 und 8
- Einrichtung von Umkleideräumen

Die Behebung der Mängel wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Polizeigefangenenhaus, Alpenstraße 90, 5020 Salzburg**

#### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Behebung des Wasserschadens

Die Behebung des Mangels wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Flugeinsatzstelle, 9020 Klagenfurt**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- mangelnde ergonomische Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze
- Sanierung der Fußböden und Wände im Büroraum, im Sanitärraum und am Gang

Die Behebung der Mängel wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Gendarmerieposten, 9622 Weißbriach**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- mangelnde ergonomische Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze
- Austausch des Fehlerstromschutzschalters
- Anbringen eines fehlenden Schutzglases eines Beleuchtungskörpers

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmeriepostenkommando, Klagenfurterstraße 20, 9100 Völkermarkt**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Montage eines Panikbeschlages
- Anbringen einer akkugepufferten Sicherheitsleuchte
- Abnahmeprüfung der elektrisch betriebenen Garagentore

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, St. Pöltnerstraße 40, 3512 Mautern**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Anpassen der elektrischen Beleuchtung an die Erfordernisse eines Bildschirmarbeitsplatzes
- Verlegung des beanstandeten Servers (Lärmbelästigung) aus dem Kanzleiraum

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, 3830 Waidhofen/Thaya**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Sanierung der Dienststelle

Die Behebung des Mangels wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.



**Gendarmerieposten, Pragerstraße 32, 3580 Horn**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Umbau der WC-Anlage

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bezirksgendarmeriekommando, Pragerstraße 32, 3580 Horn**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Austausch eines Kopiergerätes

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Grenzüberwachungsposten, 3971 Harmannschlag 74**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung in den Kanzleiräumen (Helligkeit)
- Verbesserung der Sanitäreinrichtungen

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Gendarmerieposten, 2093 Geras**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Ankauf von Feuerlöschern

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Gendarmerieposten, Grätzl 3, 3730 Eggenburg**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Renovierung der Dienststellenräume (Wände und Fußböden)
- Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung

- Ankauf von ergonomisch entsprechenden Arbeitsstühlen
- Verbesserung der Sanitäreinrichtungen
- Austausch von schadhaften Einrichtungsgegenständen
- Verbesserung der Raumheizung
- Erneuerung der schadhaften Außenfenster
- Ankauf von geeigneten Feuerlöschgeräten

Die Behebung der Mängel wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Gendarmerieposten, 2084 Weitersfeld 234**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verstärkung der Beleuchtung in den Dienststellenräumen
- Erneuerung der Heizungsanlagen
- Installierung einer Duschanlage
- Instandsetzung der Außenfenster
- bauliche Sanierung des Vorplatzes
- Sanierung der Wände und Decken der Dienststellenräume
- Anbringung eines Handlaufs an der Kellertreppe
- Ankauf von geeigneten Feuerlöschern

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, Breite Gasse 81, 3970 Weitra**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Bereitstellung von ergonomisch entsprechenden Arbeitsstühlen

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, 9640 Kötschach**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Mangelnde ergonomische Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze (Belichtung, Beleuchtung, Ergonomie).

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, Rechte Kremszeile 56, 3500 Krems**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Austausch der schadhaften Jalousien
- Verbesserung der Entlüftungsanlage im Sozialraum

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerie-Verkehrsabteilung, Rechte Kremszeile 56, 3500 Krems**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Bereitstellung von ergonomisch entsprechenden Arbeitsstühlen

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Grenzkontrollstelle, 3950 Gmünd**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Erneuerung der Wand- und Deckenanstriche und des Fußbodens in den Sanitäreinrichtungen

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, 3843 Dobersberg**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Verlegung des Servers aus den Kanzleiräumen

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bundespolizeidirektion, Dragonerstraße 29, 4600 Wels**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Beseitigung der Zuglufterscheinungen im Bereich des Pass-, Verkehrs- und Meldeamts

Die Behebung des Mangels wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundespolizeidirektion, Polizeieinsatzstelle Flughafen, Flughafenstraße, 9020 Klagenfurt**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Ungünstiger Standort des Bildschirmgerätes (Fenster und Doppeltüre mit Klarsichtverglasung genau im Hintergrund des Bildschirms, was zu Spiegelungen und Reflexionen führt)
- Fehlende arbeitsmedizinische Betreuung

Die Behebung der Mängel wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Gendarmerieposten, Mozartstraße 9, 3300 Amstetten**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Laufend entstehende Abwärme (EDV-Anlage), die direkt in den Arbeitsraum eingeblasen wird (Bezirksleitzentrale)
- Lärmpegel auf Grund der ständig laufenden Lüfter der Anlagen und Lärm des Fernschreibers
- Fehlende Notbeleuchtung in der ständig besetzten Leitzentrale sowie im gesamten Kellerbereich, in dem sich der Aufenthaltsraum und Heizraum befinden, weiters auf dem Verkehrsweg über Gang und Stiegenhaus.

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Gendarmerieposten, 9611 Nötsch**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Fehlende Aufzeichnungen über die jährlich durchzuführenden Prüfungen für die Garagenkipptore

- Fehlen einer arbeitsmedizinischen Betreuung

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Gendarmerieposten, Hautstraße 61, 9620 Hermagor**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Fehlende Prüfung des elektrisch betriebenen Garagentors und der Handfeuerlöcher
- Fehlen einer arbeitsmedizinischen Betreuung

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Grenzgendarmerieposten, Mühlstraße 1-3, 2263 Dürnkrot**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- In der Dienststelle werden Holzkeile, die das selbstständige Schließen der Brandschutztüren (Stiegenhaus Erdgeschoss) verhindern, verwendet. Weiters sollte der Kantenschubriegel der zweiflügeligen Türe (Ausgang) durch einen Panikverschluss ersetzt werden.
- Das gewählte arbeitsmedizinische Zentrum bzw. bereits getroffene Veranlassungen wären bekannt zu geben.

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Das Bundesministerium für Inneres teilte mit, dass der Dienststellenleiter angewiesen wurde, die Holzkeile u.dgl. zu entfernen.*

*Der Einbau eines Panikverschlusses erscheint nicht notwendig bzw. zweckmäßig, da sich auf der Dienststelle, bedingt durch die überwiegende Außendienstverpflichtung der Bediensteten, selten mehr als 2-3 Personen gleichzeitig aufhalten und es sich bei der beanstandeten Türe um einen Hinterausgang handelt.*

*Für die Betreuung der Dienststellen durch ein arbeitsmedizinisches Zentrum laufe derzeit die EU-weite Ausschreibung.*

## **Grenzgendarmerie Zollgrenze Drasenhofen, Verwaltungsgebäude Grundstück Nr. 3390, 2165 Drasenhofen**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Eine arbeitsmedizinische Betreuung fehlt.

### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das zuständige Ressort teilte mit, dass für die Betreuung der Dienststellen durch ein arbeitsmedizinisches Zentrums derzeit eine EU-weite Ausschreibung für den Bereich der Bundesgendarmerie durchgeführt werde.*

## **Grenzüberwachungsposten, Vorstadt 32 und 33, 2082 Hardegg**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Eine Fensterscheibe im Gangbereich vor dem Aufenthaltsraum im Erdgeschoss ist zerbrochen.
- Der Getränkeautomat im Stiegenbereich verstellt die freie Durchgangsbreite von 1,20 m und den freien Zugang zum Elektroverteiler.
- Die Handfeuerlöscher sind nicht gekennzeichnet und entsprechend aufgehängt.
- Es fehlt eine arbeitsmedizinische Betreuung für die Bediensteten.

### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Der Ressortleiter teilte mit dass, die Beanstandungen der Arbeitsinspektion - zerbrochene Glasscheibe im Gangbereich vor dem Aufenthaltsraum im Erdgeschoss, Umstellung des Getränkeautomaten auf eine geeignetere Stelle im Stiegenbereich und Kennzeichnung und Aufhängen des Handfeuerlöschers - erledigt wurden.*

*Für die Betreuung der Dienststellen durch ein arbeitsmedizinisches Zentrums für den Bereich der Bundesgendarmerie werde derzeit die EU-weite Ausschreibung durchgeführt.*

## **Grenzgendarmerieposten, Unterretzbach 293a, 2074 Unterretzbach**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Die Handfeuerlöscher sind nicht deutlich sichtbar gekennzeichnet, es fehlt ein Anschlag mit den Namen der in Erste-Hilfe ausgebildeten Dienstnehmer.
- Eine arbeitsmedizinische Betreuung ist nicht eingerichtet.

### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) waren einige Mängel erledigt, folgende Stellungnahme der Ressortleitung liegt vor:

*Das zuständige Ressort teilte mit, dass die Beanstandungen der Arbeitsinspektion - deutlich sichtbare Kennzeichnung des Handfeuerlöschers und Anschlag der Erste-Hilfe-Ausgebildeten - erledigt wurden.*

*Für die Betreuung der Dienststellen durch ein arbeitsmedizinisches Zentrum für den Bereich der Bundesgendarmerie werde derzeit die EU-weite Ausschreibung durchgeführt.*

## **Bundespolizeidirektion, Alpenstraße 90, 5033 Salzburg**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Die Dienststelle verfügt über keine arbeitsmedizinische Betreuung

### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das Bundesministerium für Inneres teilte mit, dass für die Betreuung der Dienststellen durch ein arbeitsmedizinisches Zentrum derzeit eine EU-weite Ausschreibung für den Bereich der Bundesgendarmerie durchgeführt werde.*

## **Gendarmerieposten, Am Anger, 3180 Lilienfeld**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Aufstellung der Bildschirmarbeitsplätze, Einhaltung der Mindestvorschriften (Lichteinfall, natürliche Belichtung, blendungsfreie Beleuchtung, keine Reflexionen, ergonomische Ausstattung).

### Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das Bundesministerium teilte mit, dass die Errichtung einer neuen Unterkunft geplant ist. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Verhandlungsphase.*

## **Gendarmeriepostenkommando, 9841 Winklern 81**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Die Bildschirmarbeitsplätze entsprechen nicht den Mindestanforderungen (Belichtung, Beleuchtung, Ergonomie).

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:  
*Das Bundesministerium teilte mit, dass auf Grund der derzeitigen Budgetsituation mit der Sanierung und Funktionsadaptierung der bestehenden Postenunterkunft frühestens 2000 zu rechnen ist.*

## **Bundespolizeidirektion, Einsatzleitstelle, Schöttenring 7-9, 1010 Wien**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- In der Dienststelle kommt es durch die offenbar zu gering dimensionierte Klima/Lüftungsanlage zu einem Raumklima, das eine erhöhte Belastung für die Dienstnehmer darstellt, die über Kopfschmerzen, Augenbrennen und Atembeschwerden klagen.

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:  
*Das Bundesministerium teilte mit, dass die nötigen Schritte zur Behebung der Mängel eingeleitet wurden.*

## **Sicherheitsdirektion für Vorarlberg, Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- dauernde, übermäßige Wärmestrahlung an den Arbeitsplätzen

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:  
*Das Bundesministerium teilte mit, dass seitens der Sicherheitsdirektion für Vorarlberg alle notwendigen Schritte zur Behebung der Mängel eingeleitet wurden.*

## **Gendarmerieposten, 3312 Oed 5**

### Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Der Bildschirmarbeitsplatz entspricht nicht den ergonomischen Erfordernissen (ungünstige Aufstellung, Beleuchtung, Platzmangel).



Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:  
*Das Bundesministerium teilte mit, dass beabsichtigt ist, 2000 die Unterkunft mit modernen, den ergonomischen Erfordernissen entsprechenden Mehrflächenarbeitsplätzen einzurichten.*

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

**Dringlichkeitsreihung:**

1. Bundespolizeidirektion, Einsatzleitstelle, Schottenring 7-9, 1010 Wien
2. Sicherheitsdirektion für Vorarlberg, Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz

## BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 64 Dienststellen des Bundesministeriums für Justiz besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 16 Erhebungen und 45 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Justiz im Berichtsjahr ereigneten, betrug 80.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 1.384 Bediensteten erfasst.

Weiters nahm die Arbeitsinspektion im Ressortbereich des Bundesministeriums für Justiz an 11 behördlichen Verhandlungen teil. In 18 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 18 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Lagerungen, Beleuchtung, Ausgänge. In 5 Fällen wurden die Beanstandungen vollständig oder zum grössten Teil behoben, in 1 Dienststelle wird an der Behebung noch gearbeitet.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Justiz:**

#### **Justizanstalt Stein, Steiner Landstraße 4, 3500 Krems-Stein**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Erneuerung von Wänden und Decke im Nachtdienstzimmer des Anstaltsspitals und Erneuerung des Fußbodens
- Verbesserung der Beleuchtung in den Dienstzimmern
- Sanierung der WC-Anlage
- Neuanschaffung von Arbeitsstühlen

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bezirksgericht Horn, Kirchenplatz 3, 3580 Horn**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Sanierung der Sanitärbereiche der Dienststelle
- Schaffung einer ausreichenden Beleuchtung in der Bibliothek

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bezirksgericht Gmünd, Schremserstraße 9, 3950 Gmünd**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Montage eines fehlenden Handlaufs

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Justizanstalt Salzburg, Schanzlstraße 1, 5020 Salzburg**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der Beleuchtungssituation im Wachzimmer
- Verbesserung der Lüftung im Effektenmagazin

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bezirksgericht Waidhofen an der Thaya, Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen/Thaya**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Generalrenovierung der Dienststelle

Die Behebung der Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bezirksgericht Eggenburg, Eggenstraße 4, 3730 Eggenburg**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Sanierung der schadhafte Außenfenster
- Erneuerung des schadhafte Wandverputzes im Erdgeschoss

- Ausstattung der südseitigen Fenster mit Jalousien

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das Bundesministeriums für Justiz merkt für diese Dienststelle an, dass es sich bei den Beanstandungen um vom Vermieter des Gebäudes zu veranlassende Erhaltungsarbeiten nach § 3 MRG handelt. Da jedoch der Stadtgemeinde Eggenburg als Eigentümerin des Gebäudes die zur Durchführung dieser Erhaltungsarbeiten erforderlichen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen, ist am 1. Dezember 1998 beim Bezirksgericht Eggenburg ein Antrag auf Erhöhung der Hauptmietzinse gemäß § 18 MRG eingebracht worden. Die diesem Antrag zu Grunde liegenden Arbeiten umfassen unter anderem die Erneuerung aller Fenster und die Sanierung, insbesondere Trockenlegung, der Fassaden. Die Anbringung von Sonnenschutzjalousien wird nach dem Einbau der Fenster veranlasst werden.*

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 18 Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 8 Erhebungen und 13 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft im Berichtsjahr ereigneten, betrug 21.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 399 Bediensteten erfasst.

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft nahm die Arbeitsinspektion an 4 behördlichen Verhandlungen teil. In 8 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 12 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Beleuchtung und Belichtung, Raumklima, Sanitär- und Sozialeinrichtungen. Die Behebung der Beanstandungen wurde veranlasst bzw. behoben.

**Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft:**

### **Bundesanstalt für Milchwirtschaft, 3261 Wolfpassing 1**

#### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der Regelung der Heizung, Vermeiden von zu hohen und zu niedrigen Temperaturen
- Verbesserung der Raumlüftung in der Mikrobiologie Nährbodenküche - Verhinderung des Schimmelwachses
- Sanierung mehrerer Fenster
- Erweiterung von Umkleide- und Aufenthaltsräumen
- Bereitstellung von Auffangwannen für Säuren, Laugen und chlorhaltigen Arbeitsstoffe in den Lagerräumen im Keller

- Einrichtung von Raumlüftungen ins Freie
- Sanierung der korrodierten Dampfleitungen
- Sanierung des beschädigten Verputzes (als Folge eines Wasseraustritts in einigen Kellerräumen und WC-Anlagen)
- Verbesserung der Absauganlage im Maschinenraum, um die Dampfentwicklung bei den Desinfektionsmaßnahmen auf ein erträgliches Maß zu verringern

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Pitzelstätten  
Glantalstraße 59, 9061 Wölfnitz**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- fehlende Abnahmeprüfung der Hebezeuge
- Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes der elektrischen Anlage

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

## BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 77 Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 79 Erhebungen und 31 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Landesverteidigung im Berichtsjahr ereigneten, betrug 828, davon ein tödlicher. Dieser Unfall ereignete sich bei einem Bergungsflug mit einem Hubschrauber bei der Luftbergung von Tierkadavern.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 3.204 Bediensteten erfasst.

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung nahm die Arbeitsinspektion an 35 behördlichen Verhandlungen teil. In 37 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 74 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Beleuchtung, Ausgänge, Raumklima, Gefährliche Arbeitsstoffe und Arbeitsvorgänge. Die Behebung der Beanstandungen wurde in allen Fällen veranlasst bzw. vollständig behoben.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung:**

#### **Smola-Kaserne, Wienerstraße 10, 2301 Groß-Enzersdorf**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Ersetzen des fehlenden Überglasses des elektrischen Beleuchtungskörpers in der Küche (Lebensmittellager)
- Überprüfung der Kältemaschine des Küchenkühlhauses
- Sanierung der Duscheinrichtungen und -räume
- Anbringen eines Warnanstriches und stoßdämpfenden Belages im Kellergang (Durchgangshöhe unter 2m)

- Anbringen der entsprechenden Anschläge („Maximale Lagermenge“, „Schmiermittellager“, „Hantieren mit offenem Licht und Feuer verboten“) an der Zugangstüre des Schmiermittellagers
- Auflegen des Sicherheitsdatenblattes für das verwendete Kleinteilereinigungsmittel
- Installierung einer Absaugung in der Werkstätte
- Einrichtung eines zu Lüftungszwecken öffenbaren Kippflügels in der Geschützwerkstätte
- Instandsetzen der Selbstschließeinrichtung der feuerhemmenden Türe zum Lagerraum für brennbare Flüssigkeiten
- Instandsetzen des Leuchtbalkens in der Werkzeugausgabe
- Sicherung der Bewegungsbahn der Schwunggewichte der Handspindelpresse (Kopfverletzungen)
- Abnahmeprüfung für die Sektionaltore der großen Kfz-Werkstätte
- Einrichtung des Stiegenhauses als eigenen Brandabschnitt

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Liechtensteinkaserne, 3804 Allentsteig**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Sanierung der Unteroffiziersmesse und des Soldatenheimes (Wände, Decken, Böden, Inventar, Installationen)
- Anbringen von zwei Notleuchten im Keller

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Truppenübungsplatz Lager Kaufholz, 3804 Allentsteig**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Bereitstellung von Feuerwehrsicherheitsstiefel und Feuerwehrsicherheitshelmen für die Bediensteten der Feuerwehr

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.



**Heeres-Forstverwaltung, Hamerlingstraße 5, 3804 Allentsteig**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Bereitstellung von Kapselgehörschützer für die Traktorfahrer (Munitionsblindgänger)

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Raab-Kaserne, Kasernstraße 5, 3512 Mautern**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Bereitstellung eines elektrischen Hubstaplers und eines hydraulischen Handhubwagens für die Bediensteten der Bekleidungsmagazine, da die Anlieferung der Güter auf Paletten erfolgt, für die interne Manipulation
- Verbesserung der elektrischen Allgemeinbeleuchtung in der Panzerwerkstätte

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Kuenringer-Kaserne, Zwettler Straße 197, 3970 Weitra**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verstärkung der Allgemeinbeleuchtung in der Reparaturwerkstätte für Kettenfahrzeuge
- Schaffung eines geeigneten Lagerraumes für das anfallende Altöl, außerhalb der Reparaturwerkstätte für Kettenfahrzeuge
- Montage einer Gitterrostablage im vorhandenen Waschraum zur Erleichterung des Arbeitsablaufes beim Reinigen der Kochkisten

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Radetzky-Kaserne, Riedenburgerstraße 38, 3580 Horn**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung bei den Bildschirmarbeitsplätzen in den Kanzleiräumen und im Krankenrevier

- Sanierung der Kfz- und Panzerwerkstätte

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Heeresgeschichtliches Museum, Arsenal, Objekt und 15, 1030 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Austausch der nicht explosionsgeschützten Halogenstrahler (mit extrem hohen Oberflächentemperaturen) durch entsprechende mit Explosionsschutz im Lackier-raum der Tischlerei
- Nicht ordnungsgemäß gelagerte Lackgebinde
- Fehlen von Material in den erste Hilfe Kästen
- Senkung des Lärmpegels im Atelier der Waffenrestaurierung (Absaugung an der Rotationsbürstmaschine)
- Verbesserung der hygienischen Bedingungen (Belüftung des Uniformlagers räumlich getrennt von den übrigen Arbeitsplätzen, Bügeln und Abbürsten der Uniformen nur mit Absaugung, Staubsauger mit Filter, Handschuhe und Feinstaubfiltermasken)
- Verbesserung der Absauganlage im Fahnenatelier und der Gemälderestaurierung
- Ankauf eines Arbeitstisches, um Zwangshaltungen bei der Restaurierung der Bilderrahmen zu vermeiden
- Verlagerung des Essplatzes aus der Schlosserei (giftige Stoffe) in einen geeigneten Raum
- Ergonomische Gestaltung der Bildschirmarbeitsplätze in der Bibliothek, dem grafischen Atelier und im Depot der Uniformrestaurierung

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Amt für Wehrtechnik, Laboratorien, Haidestraße 8, 1110 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Einrichtung einer arbeitsmedizinischen Betreuung
- Überprüfung der Digestorien mit Absaugung in den Labors

- Bereitstellen von Augenspüleinrichtungen in jenen Labors, in denen die Bediensteten mit stark ätzenden Arbeitsstoffen arbeiten und Bereitstellen von Sicherheitshebern und Pumpen zum Entnehmen der ätzenden oder gifthältigen Flüssigkeiten an den Behältern, die keine Ablasshähne besitzen
- Räumliche Trennung von Labor- und Bürotätigkeit, um die Bediensteten soweit als möglich vor gefährlichen Arbeitsstoffen zu schützen
- Ausreichende Be- und Entlüftung im Laborraum 4a
- Bereitstellen von säuredichten Handschuhe im analytischen Labor

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Ostarrichi-Kaserne, Schönbichl 36, 3300 Amstetten**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Einrichtung von Abortanlagen für die Dienstnehmer der Kfz-Werkstätte und der Tischlerei

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Militärkommando Oberösterreich, Schererstraße 18, 4030 Linz**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verbesserung der bestehenden Heizanlage in der Werkstätte, um im Winter eine angemessene Raumtemperatur zu schaffen
- Überprüfung der Starkstromanlage
- Absicherung der freiliegenden Leuchtstofflampen in der Schweißerei und in den Lagerräumen
- Verringerung die Menge der brennbaren Flüssigkeiten der Gefahrenklasse I, andernfalls müsste ein entsprechender Lagerraum für brennbare Flüssigkeiten eingerichtet werden

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Laudonkaserne, Laudonstraße 23, 9020 Klagenfurt****Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:**

- Einrichtung einer arbeitsmedizinischen Betreuung

**Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.**

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 109 Dienststellen des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 30 Erhebungen und 79 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten im Berichtsjahr ereigneten, betrug 263.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 4.989 Bediensteten erfasst.

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nahm die Arbeitsinspektion an 33 behördlichen Verhandlungen teil. In 40 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informations-tätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 66 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Lagerungen, Beleuchtung, Ausgänge und Raumklima. In 15 Fällen wurden die Beanstandungen bereits vollständig oder zum grössten Teil behoben, in 2 Dienststellen wird an der Behebung noch gearbeitet.

### **Ein besonderer Anlassfall**

#### **Österreichisches Textil-Forschungsinstitut, Spengergasse 20, 1050 Wien**

Im April 1998 meldete das Institut, das als Verein der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, Spengergasse 20, 1050 Wien, angeschlossen ist, dem zuständigen Arbeitsinspektorat, dass bei zwei Arbeitnehmerinnen Chlorakne auftritt. Ein Arbeitsinspektor und eine Arbeitsinspektionsärztin nahmen die Erhebungen auf.

Zu diesem Zeitpunkt lag kein Ergebnis einer Messung von Dioxin vor (Anmerkung: Chlorakne kann durch mehrere chlorhaltige Verbindungen entstehen).

Die betroffenen Räumlichkeiten wurden sofort gesperrt, diverse Rezepturen von Teppichklebern und Wandanstrichen untersucht und Blutuntersuchungen von betroffenen Beschäftigten gemacht.

Die Blutmessungen ergaben bei den zwei Arbeitnehmerinnen, bei denen Chlorakne aufgetreten war, sehr hohe Dioxinwerte. Bei weiteren 3 Arbeitnehmerinnen ergaben sich erhöhte Dioxinkonzentrationen, jedoch ohne Symptome von Chlorakne.

Luft-, Material-, Wischproben wurden genommen, die Decken und die Fußböden wurden geöffnet, weiters wurden Wand-, Boden-, Vorhang-, und Teppichproben untersucht. Zum Teil fand man entsprechende Dioxinverunreinigungen.

Im Abschlussbericht der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt konnte ein Zusammenhang der Verunreinigungen mit den Chlorakneerkrankungen festgestellt werden. Es konnte aber bei den umfangreichen Untersuchungen nicht geklärt werden, wo die verursachende Chemikalienquelle war. Die Untersucher gehen von einem synthetischen Prozess als Entstehungsursache der Dioxinverunreinigung aus. Ob dieser Prozess als unbeabsichtigte Nebenreaktion im Laborbereich des Instituts stattfand oder ein anderorts entstandenes Material in das Labor gelangte, konnte nicht geklärt werden.

Nach umfangreichen Reinigungs- und Sanierungsarbeiten, erneuten Messungen und nach dem Wegfall akuter Dioxingefährdungen konnte der Schulbetrieb im September 1998 wieder aufgenommen werden.

Die beiden an Chlorakne erkrankten Mitarbeiterinnen wurden intensiv medizinisch versorgt und ihre Erkrankung als Berufskrankheit anerkannt.

Da es keine internationalen Erfahrungen mit der Langzeitwirkung von derart hohen Dioxingefährdungen gibt, werden weiterhin regelmäßig Blutuntersuchungen der betroffenen Arbeitnehmerinnen sowie Luftmessungen durchgeführt.

**Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten:**

**Bundesdenkmalamt, Arsenal, Objekt 15, 1030 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- stolpersicheres Verlegen der am Boden liegenden Absaugleitung der Kreissäge
- Senkung des Lärmpegels in der Tischlerei, lärmdämmende Maßnahmen bei der Absaugung

- deutlich sichtbare Kennzeichnung des Schalters der Lüftung im Lösemittelager-  
raum
- Einrichtung eines eigenen Lagerraumes für Chemikalien
- stolpersichere Ausführung der Bodenöffnung im Steinsaal, Sicherung der  
Absturzstelle bei geöffneter Klappe
- Installierung einer zusätzlichen lokalen Absaugung im Bereich des großen  
Gemäldesaals
- Anschaffung von vier geeigneten Lösungsmittelschränken
- Anschaffung einer geeigneten Absaugeeinrichtung für ein Sandstrahlgerät in  
der Metallwerkstätte
- Hantieren mit gesundheitsgefährlichen Stoffen nur mit geeigneter Absaugung
- regelmäßige Dichtemessungen in der Giftkammer
- Austausch des Steckers am Muffelofen
- Verbesserung der Bildschirmarbeitsplätze im Labor

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

### **Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5, 1010 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Sanierung der elektrischen Leitungen
- ergonomische Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze
- Verkeilen von Brandschutztüren
- Sicherung der Ausgangstür am Flachdach
- Austausch der alten Drehstühle
- entsprechende Beleuchtung

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

## **Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik, Lange Gasse 47, 1080 Wien**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Kennzeichnung des Notausganges
- Überprüfung der älteren Heizkonvektoren
- Entfernung aller Lagerungen von Möbeln, Schränken und Gerümpel von sämtlichen Fluchtwegen
- Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
- Einbau einer Zu- und Abluftöffnung in der Lehrgarderobe

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

## **Bundesgymnasium Hollabrunn, Reucklstraße 9, 2020 Hollabrunn**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Bereitstellung versperrbarer Kästen für Schulwart, Lehrer und Reinigungspersonal
- Sicherung von Kraftübertragungseinrichtungen (Seilauflaufstellen des Aufzugs) gegen unbeabsichtigten Zugriff
- Anbringen des Warnschilds „Achtung Stufe“ an der Tür zum Aufzugstriebwerksraum
- Behebung der im Aufzugsprüfbuch ausgewiesenen Mängel
- Einrichtung eines leicht öffnenbaren Notausgangs im Bereich der Zentralgarderobe

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

## **Höhere Technische Bundeslehranstalt, Donaustadtstraße 45, 1220 Wien**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Einrichtung einer Lüftung im Chemikalienraum (Keller E-Trakt) sowie Kennzeichnung des Raumes hinsichtlich seiner Raumnutzung
- Überprüfung der Kipptore



- Erstellung eines Brandschutzplanes
- Instandsetzen der Fluchtwegorientierungsleuchten
- Anbringen eines Lichtschalters beim Zugang zum Fahrschacht

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Martin Wachter Platz 6,  
2136 Laa/Thaya**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Entfernen der Lagerungen im Kesselraum

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1. 2000 behoben.

**Bundesgymnasium, Anzengruberstraße 6, 3300 Amstetten**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Bereitstellung von Kälteschutzkleidung für die Schulwarte für Außenarbeiten während der kalten Jahreszeit z.B. Schneeräumung
- Anschaffung einer geeigneten Doppelleiter, Entfernen der defekten Leiter

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Gymnasiumstraße 5,  
3950 Gmünd**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Instandsetzung der Außenfenster
- Austausch der schadhafte Jalousien
- Überprüfung der Heizungsanlage

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundeshochschule für wirtschaftliche Berufe, Gartengasse 1, 3580 Horn**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Sanierung der in einem schlechten baulichen und einrichtungstechnischen Zustand befindenden Küchenbereiche

Die Behebung der Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundesrealgymnasium, Ringstraße 33, 3500 Krems**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Umwehrung der absturzgefährdeten Stellen des Dachbereiches

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bundesgymnasium und Realgymnasium, Rechte Kremszeile 54, 3500 Krems**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Behebung der Putzschäden in den Wandbereichen des Konferenzzimmers
- Erneuerung der ungeeigneten Sitzgelegenheiten im Konferenzzimmer

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bundesoberstufenrealgymnasium, Heinemannstraße 12, 3500 Krems**Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- starke Schäden im Mauerverputz an der Ostfassade des Dienststellengebäudes, über dem Haupteingang

Die Behebung der Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundesrealgymnasium, Realschulstraße 3, 6850 Dornbirn**Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Kennzeichnung der Fluchtwege im Turnhallentrakt (Notausgang) sowie der Feuerlöschstandorte

- Notbeleuchtung in den Garderoben

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Seestraße 18b,  
7100 Neusiedl/See**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Fluchtwegssituation im Direktionstrakt
- Bildung eines eigenen Brandabschnitts im Turnsaalbereich

Die Behebung der Beanstandungen wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Bundeshandelsakademie und Handelsschule, Pocksteinerstraße 3  
3340 Waidhofen/Ybbs**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Unzureichende Größe des Konferenzzimmers und der Nebenräume

Die Behebung der Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 veranlasst.

**Höhere Bundeslehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe,  
Wiener Straße 2, 3350 Haag**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Für den Aufenthalt während der Arbeitspausen stehen den Bediensteten keine geeigneten und entsprechend eingerichteten Räume zur Verfügung.

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Die Ressortleitung teilte mit, dass die Problematik bekannt ist. Derzeit fehlen die nötigen Budgetmittel für eine dauerhafte Lösung (eventuell räumliche Erweiterung). Die Aufnahme in das Bauprogramm ist bereits erfolgt.*

**Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie, Otto-Glöckl-Straße 6,  
3950 Gmünd**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- In den undichten Lichtkuppeln im Flachdach des Garderobe- und Sanitär-  
bereiches des Turnsaals war starker Wassereintritt bemerkbar, das Mauerwerk  
in diesem Bereich war schadhaft.

Bis zum 31.1.2000 (Stichtag) liegt folgende Stellungnahme der Ressortleitung vor:

*Das zuständige Ressort teilte mit, dass die beanstandeten Mängel dem Amt der  
NÖ. Landesregierung bekannt sind und vor einigen Jahren nur provisorisch behoben  
wurden. Eine zufrieden stellende, endgültige Behebung des Schadens wurde seitens  
der Landesregierung nicht als dringlich empfunden.*

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

**Dringlichkeitsreihung:**

1. Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie, Otto-Glöckl-Straße 6,  
3950 Gmünd
2. Höhere Bundeslehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe,  
Wiener Straße, 3350 Haag

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 54 Dienststellen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 9 Erhebungen und 36 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten im Berichtsjahr ereigneten, betrug 31.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 337 Bediensteten erfasst.

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten nahm die Arbeitsinspektion an 20 behördlichen Verhandlungen teil. In 28 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 9 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Lagerungen, Instandhaltung, Belichtung, Beleuchtung, Raumklima. Die Beanstandungen sind bereits behoben.

### **Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten:**

#### **Wasserstraßendirektion, Wasserstraßenverwaltung Mitte, 3500 Krems/Donau**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Instandsetzung des schadhaften Fußbodens
- Austausch von schadhaften Arbeitsstühlen

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

#### **Vermessungsamt Gmünd, Außenstelle Zwettl, Franz-Josef-Straße 7, 3910 Zwettl**

##### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Austausch schadhafter Fenster

- Anbringung von Außenjalousien

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Bundesbaudirektion Smola-Kaserne, Wienerstraße 10, 2301 Groß-Enzersdorf**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- schadhafter Beleuchtungskörper im Heizhaus-Pumpenraum

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 86 Dienststellen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr besucht. Dabei führten die ArbeitsinspektorInnen 51 Erhebungen und 11 Überprüfungen durch.

Die Zahl der Unfälle, die sich im Bereich des Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr im Berichtsjahr ereigneten, betrug 116.

Durch die Überprüfungen wurde der Tätigkeitsbereich von 596 Bediensteten erfasst.

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr nahm die Arbeitsinspektion an 72 behördlichen Verhandlungen teil. In 75 Fällen wurden Beratungen, Besprechungen, Schulungen, sonstige Informationstätigkeiten etc. (im Tabellenteil unter „sonstige Tätigkeiten“ zusammengefasst) durchgeführt.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 123 Beanstandungen festgestellt, die häufigsten betrafen die Bereiche Verkehrswege, Fluchtwege, Lagerungen, Beleuchtung, Ausgänge. In 11 Fällen wurden die Beanstandungen bereits vollständig oder zum grössten Teil behoben, von 3 Dienststellen langte noch keine Stellungnahme beim Arbeitsinspektorat ein.

### **Ein besonderer Anlassfall: Mozarteum Salzburg**

#### **Chronologie:**

Das Amt der Salzburger Landesregierung stellte in den letzten 9 Jahren (1989-1998) eine Häufung an Leukämieerkrankungen gemessen am Österreichdurchschnitt fest. Insgesamt traten 6 identifizierte Leukämieerkrankungen auf, die sorgfältig untersucht wurden. 3 Personen verstarben im Ausland (Korea, Japan, Deutschland), 2 Mitglieder des Lehrkörpers verstarben in Österreich und eine weitere Erkrankung trat 1998 auf.

Eine Vielzahl umfangreicher Untersuchungen am Gebäude begann und eine Arbeitsgruppe mit Experten aus dem In- und Ausland wurde eingerichtet. Im Laufe der Untersuchungen konnte aber eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte nicht festgestellt werden. Auch der Zusammenhang zwischen schädigender Bausubstanz und Krankheitsfällen konnte nicht erwiesen werden. Jedoch ergaben sich deutliche

Hinweise für das Auftreten eines Sick-Building-Syndroms, hervorgerufen durch die schlecht funktionierende Klimaanlage, fehlende natürliche Belichtung und Belüftung, und die daraus resultierenden Störungen des Wohlbefindens und der Gesundheit der Nutzer des Gebäudes.

Die regionale Häufigkeit der Leukämieerkrankungen konnte im Rahmen der umfangreichen Untersuchungen in keinen Zusammenhang zur Bausubstanz gebracht werden.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr entschloss sich zur Schließung des Gebäudes im Oktober 1998, als mutagene Substanzen in den Luftstäuben im Institutsgebäude festgestellt werden.

Der aus den Untersuchungen hervorgegangenen Forderung nach einer Ausdünnung und Umgestaltung bzw. teilweisen Neubau des Gebäudes wird in den nächsten Jahren Rechnung getragen werden. Weiteres ist auf Anregung der untersuchenden externen Experten eine Entscheidung zur bauphysiologischen Verbesserung des Haupttraktes gefallen.

Der Studienbetrieb wurde durch Anmietung von Ersatzräumen in ganz Salzburg aufrecht erhalten, einzig die Hochschulbibliothek (getrennte Lüftungsanlage) wurde im Gebäude zur Benützung befristet wieder freigegeben.

Das Mozarteum ist momentan eines der bestuntersuchte Gebäude von Österreich durch Experten aus dem In- und Ausland. Die Experten betonten abschließend in ihrer Studie, dass die Räumung des Gebäudes auf Grund des damaligen Wissensstandes „begründet, sinnvoll und notwendig war, um möglichen Schaden von den betroffenen Nutzern abzuwenden“.

### **Untersuchungen und Ergebnisse:**

Eine Arbeitsgruppe wurde installiert, die bis April 1999 umfangreiche Untersuchungen in Auftrag gab und folgende Ergebnisse präsentierte:

1. Die insgesamt 6 identifizierten Erkrankungen aus den letzten 9 Jahren sind im Österreichdurchschnitt gesehen überproportional hoch. Dies hat die epidemiologische Untersuchung ergeben. Jedoch sind die Ursachen einer Leukämieerkrankung beim Menschen noch weit gehend unbekannt. Als Ursachen kommen u.a. in Frage:



Radioaktivität, Exposition von Benzol in der Atemluft, krebsauslösende Viren, Zytostatika, elektromagnetische Felder, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel etc.

2. Es wurde ein umfangreiches Untersuchungsprogramm durchgeführt, in dem das Gebäude auf physikalische, chemische und biologische Faktoren untersucht wurde. Dazu kamen Untersuchungen der Raumluft, von Stäuben sowie von unterschiedlichsten Materialien (z.B. Fußboden und Wände) im Gebäude.

Die Untersuchungen ergaben keinen Hinweis, der die Häufung von Leukämien erklärbar machen würde; weder zum Untersuchungszeitpunkt noch in Hinblick auf eine frühere besondere Schadstoffbelastung.

3. Weiters wurde die mutagene Aktivität von Luftstäuben im Institutsgebäude, in der Außenluft und in Vergleichsgebäuden untersucht. Mutagene Aktivität konnte nachgewiesen werden, die sich jedoch nicht statistisch und biologisch von Vergleichsgebäuden unterschied, sondern als allgegenwärtiges Phänomen in Stadtgebieten, wie in zahlreichen Untersuchungen bestätigt, herausstellte.

4. Eine Schadstoffuntersuchung (Biomonitoring) auf polychlorierten Biphenylen von Nutzern des Gebäudes (34 Personen, Blutuntersuchung) ergab keine Hinweise auf eine erhöhte Belastung.

5. Im Rahmen der umfangreichen Untersuchungen wurde die Arbeitshypothese der Landessanitätsdirektion hinsichtlich eines **Sick-Building-Syndroms** bestätigt. Auslöser waren in erster Linie Lüftungstechnische Mängel durch die alte Klimaanlage (Umluftführung, Luftfeuchtigkeit) und darüber hinaus kamen andere Störfaktoren wie fehlende natürliche Belichtung und Belüftung von Arbeitsräumen, verwickelte Bauweise u.a. erschwerend hinzu.

**Zur konkreten Situation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz in den überprüften Dienststellen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr:**

**Akademie der bildenden Künste, Gemäldegalerie, Schillerplatz 3, 1010 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- natürliche Belüftung und Belichtung des Kassenraums und des Sekretariats

- fehlende sanitäre Einrichtungen
- Rauchverbot in den Lagerräumen und im Archiv (brennbare Materialien)
- Höchstbelastung der tragenden Bauteile; in den Lagerräumen darf die zulässige Belastung nicht überschritten werden
- standsicheres Aufstellen der Regale im Lagerbereich und Sichern gegen Umfallen
- Aufbewahrung der verwendeten Chemikalien in hinsichtlich des Inhalts gekennzeichneten und geeigneten Behältern sowie Bereitstellen der Sicherheitsdatenblätter für die Chemikalien
- ergonomische Einrichtung der Bildschirmarbeitsplätze
- Ausstattung der Kreissäge mit den entsprechenden Sicherheitseinrichtungen (Schutzabdeckung und Spaltkeil)
- stolpersicheres Verlegen des Elektrokabels der Kreissäge im Werkstattraum
- Austausch der schadhaften Arbeitsstühle

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Technische Universität, Institut für elektrische Maschinen und Antriebe  
Gußhausstraße 25-29, 1040 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Überprüfung der autogenen Schweißanlage
- Sicherung der Standplätze der Elektroschweißgeräte
- Verkleidung von Wellen, Kardangelenken und anderen Kraftübertragungseinrichtungen
- Befund über den ordnungsgemäßen Zustand der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel
- Austausch schadhafter Arbeitsstühle

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität für Bodenkultur, Institut für Land-, Umwelt- und Energietechnik  
Nußdorfer Lände 29-31, 1190 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Verankerung der Metallkreissäge, des Schleifblockes und der Ständerbohrmaschine
- Bereitstellen eines Handfeuerlöschers der Brandklasse A
- Frei machen des Fluchtwegs zwischen Lagerhalle und Ausgang ins Freie von allen Lagerungen (Geräte, Baumaterial, etc.)
- Freihalten der Fluchttüre zwischen Labor, Gang und Hauptausgang
- Bereitstellen von entsprechenden sanitären Einrichtungen (Dusche, WC)
- Bereitstellen eines Garderobenschrankes
- Einrichtung einer mechanischen Lüftungsanlage für die Schweißarbeiten

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universitätscampus  
AKH, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- ergonomische Einrichtung der Bildschirmarbeitsplätze (Ausschalten von Reflexionen durch das Anbringen von Jalousien, Austausch der älteren noch nicht flimmerfreien Geräten)

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Innsbruck, Institut für Anatomie, Müllerstraße 59, 6010 Innsbruck**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- Offen halten des Notausgangs Nord während der Arbeitszeit

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Innsbruck, Institut für Biochemische Pharmakologie  
Peter-Mayer-Straße 1, 6020 Innsbruck**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Anbringen eines Handlaufs beim Stiegenaufgang des Eingangs
- Entfernen der Lagerungen vor den Ausgängen

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Innsbruck, Institut für medizinische Biologie und Humangenetik,  
Schöpfstraße 41, 6020 Innsbruck**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Offen halten der Brandschutztüren durch Keile
- Entfernen der Lagerungen brennbarer Flüssigkeiten vom Gang

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Innsbruck, Institut für Pharmakologie, Peter-Mayer-Straße 1a,  
6020 Innsbruck**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Fehlender Handlauf beim Ausgang Erdgeschoss
- Auslösemechanismus bei den Notduschen im Gangbereich

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

**Universität Innsbruck, Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie,  
Fritz-Bregel-Straße 3, 6020 Innsbruck**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Arbeiten mit Äther

Die Beanstandung wurde bis zum 31.1.2000 behoben.

## **Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien**

### Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- leichte Erreichbarkeit von Feuerlöschern (Labors und Institute)
- Bereitstellen von Augenduschen und Augenspügläsern in den chemischen Labors
- Sichern der Gasflaschen gegen Umfallen
- Getrennte Lagerung von Säuren und Laugen
- Ersetzen von Benzol durch einen ungefährlicheren Stoff
- Verwendung von Auffangwannen für am Boden stehende Chemikaliensammelbehälter (in den Dunkelkammern)
- Sammlung von diversen stechenden Einweggeräten (Nadeln, Messer...) in durchstichfesten Behältern (besonders in der Geburtshilfe und Orthopädie - Sammlung in offenen Kübeln)
- Instandsetzung nicht funktionierender Sicherheitsleuchten
- Einrichtung einer arbeitsmedizinischen Betreuung
- Kennzeichnung der Stufen bei den Dachausstiegen im Verwaltungsbereich
- Einbau einer Lüftung in der Bibliothek
- ergonomische Einrichtung der Bildschirme in der Poststelle
- Kennzeichnung des Fluchtwegs aus der Garage
- Lagerung von Benzinkanistern, Reduzierung der Lagermenge
- Schweißrauchabsaugung in der Schlosserei
- Sicherung der Schlagschere gegen Herabfallen des Hebels
- Vervollständigen des Erste-Hilfekastens (Medizinische Abteilung)
- Verkleidung der offenen Schalterdose (Medizinische Abteilung)
- Einbau eines Abzuges für die Arbeiten mit Formalin (Geflügelklinik)
- Freihalten des Ganges von Lagerungen (Geflügelklinik)

- Anschlag bei der Zentrifuge (Geflügelklinik), dass Deckel erst bei Stillstand geöffnet werden darf
- Kennzeichnung diverser frei verlegter Gasleitungen (Chirurgie)
- Anschlag bei der Zentrifuge (Chirurgie), dass Deckel erst bei Stillstand geöffnet werden darf
- Kennzeichnen der Bereiche, wo mit Laser gearbeitet wird (Chirurgie)
- Sanierung des Fußbodens im Pferdestall (Chirurgie)
- Verkeilen der Brandschutztüren (Chirurgie)
- Lagerung von Chemikalien auf den Gängen im 2. und 3. Stock (Tierzucht)
- Bereithalten einer Schutzbrille beim Geldokumentationsgerät (Tierzucht)
- Lagerung der Propankartuschen (Tierzucht)
- Bereithalten eines Pulverlöschgerätes (Tierzucht)
- Kennzeichnung der Gasleitungen (Tierzucht)
- Geschlossenhalten der Brandschutztüre (Orthopädie)
- Bereitstellen einer Schutzbrille und eines geeigneten Gehörschutzes für jeden Bediensteten in der Schmiede
- Einbau einer Schweißrauchabsaugung für den Schweißarbeitsplatz (Schmiede)
- Ankauf geeigneter Arbeitstische (Schmiede)
- Entfernen des Kopierers und der Ordner vom Fluchtweg sowie der Lagerungen (Styropor) im Keller (Hydrobiologie, Fisch- und Bienenkunde)
- Entfernen der Chemikalienlagerungen und Lagerungen von Gasflaschen von den Gängen (Hydrobiologie, Fisch- und Bienenkunde)
- Zurverfügungstellen von versperrbaren Garderobekästen für die Bediensteten im Glashaus (Botanik)
- Reparatur des Steckers der Heizplatte (Botanik)
- Entfernen der Garderoben vom Fluchtweg (Botanik)

- Entfernen der Präparate von den Schaukästen im Gangbereich wegen der Gefahr des Herabfallens (Botanik)
- Montage einer Fluchtwegleuchte (Röntgenologie)
- Einbau einer Lüftung in der Operationsvorbereitung (Geburtshilfe)
- Überprüfung der elektrischen Anlage im Schweinestall (Geburtshilfe)
- Getrennte Lagerung von brandfördernden und brennbaren Chemikalien (Institut für medizinische Physik)
- Entfernen der Flüssiggasbehälter aus den Labors (Institut für medizinische Chemie)
- Überprüfung der Notbeleuchtung im Keller (Institut für Physiologie)
- Bereithalten eines Feuerlöschers im Futterraum (Institut für Physiologie)
- Anschaffen von Erste-Hilfematerial (Tierpflegeschule)
- Verbot der Lagerung von Lebensmitteln für den menschlichen Genuss in den Laborkühlschränken (Institut für Fleischhygiene)
- Reduzierung der Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten (Institut für Fleischhygiene)
- Entfernen der Lagerungen vor den Türen (Institut für Biochemie)
- Entfernen der Lagerungen aus der Schleuse zum Lagerraum für brennbare Flüssigkeiten (Institut für Milchhygiene)
- Getrennte Lagerung von Säuren und Laugen, brennbaren und brandfördernden Stoffen (Institut für Histologie)
- Sicherung des Giftschrankes (Institut für Bakteriologie)
- Getrennte Lagerung von Säuren und Laugen und Einrichten eines geeigneten Platzes für die Chemikalienmanipulation (Institut für Bakteriologie)
- Zurverfügungstellen von Atemschutzmasken für die Bediensteten, die mit Ethidiumbromid arbeiten (Institut für Bakteriologie)
- Arbeiten mit Formalin ohne entsprechende Absaugung (Institut für Parasitologie)
- Verbot der Speiseneinnahme in den Labors (Institut für Parasitologie)

- Freihalten des Fluchtwegs im 2. Stock (Institut für Parasitologie)
- Einrichtung einer Lüftung im Formalinpräparatelager (Institut für Pathologie)
- Absaugung für die Tätigkeit des Einschweißens der Formalinpräparate (Institut für Pathologie)
- ausreichende Beheizung des Mikroskopierraumes (Institut für Pathologie)
- Zurverfügungstellen von Atemschutzmasken für die Bediensteten, die mit Ethidumbromid hantieren (Institut für Virologie)
- Lagerungen auf den Fluchtwegen (Institut für Virologie, Apotheke)

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Universität für angewandte Kunst, Kokoschkaplatz 2, 1010 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Instabile Regale in der Meisterklasse der Produktgestaltung (Keramik)
- Unzureichende Belüftung und Belichtung in mehreren Arbeitsräumen (Tonaufbereitung, Werkstätte Keramik, Keramischer Siebdruck, Metallwerkstätte der Bildhauerei)
- Unzureichende Absaugleistung im „Keramischen Siebdruck“ und im Lackierraum der Tischlerei
- Schimmelbefall der Wände in der Metallwerkstätte der Bildhauerei
- fehlende Heizung in der „Werkstätte Keramik“

Die Beanstandungen wurden bis zum 31.1.2000 behoben.

### **Universität Wien, Institut für Astronomie, Türkenschanzstraße 17, 1180 Wien**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Die Universitätssternwarte ist ein ausgedehnter Komplex mit hohen hölzernen Bauteilen und einem einzigen Ausgang ohne Brandabschnitte. Um ein rasches und sicheres Verlassen im Gefahrenfall sicherzustellen, wäre die Installierung einer automatischen Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung in den Gängen



und Stiegenhäusern, die Schaffung von Brandabschnitten, Einbau von Fluchttüren und die Schaffung von Notausgängen notwendig

- Notausgänge waren verbarrikiert oder vergittert
- Kästen und Lagerungen verstellten die Gänge
- Bei der elektrischen Anlage, beim Kran (Westseite des Gebäudes) und bei den Flaschenzügen wurden die vorgeschriebenen Überprüfungen nicht durchgeführt

Es langte bis zum 31.1.2000 noch keine Stellungnahme der Ressortleitung beim Arbeitsinspektorat ein.

**Technische Universität Graz, Institut für anorganische Chemie,  
Stremayergasse 16, 8010 Graz**

Die Beanstandung der Arbeitsinspektion betraf:

- In der Lüftungszentrale im Dachgeschoss des Institutsgebäudes ist keines der Fenster offenbar

Es langte bis zum 31.1.2000 noch keine Stellungnahme der Ressortleitung beim Arbeitsinspektorat ein.

**Karl Franzens Universität, Bibliothek der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universitätsstraße 15k, 8010 Graz**

Die Beanstandungen der Arbeitsinspektion betrafen:

- Betriebsräumlichkeiten und Betriebsmittel waren stark verschmutzt
- Die Bildschirmarbeitsplätze sind aus ergonomischer Sicht ungünstig aufgestellt

Es langte bis zum 31.1.2000 noch keine Stellungnahme der Ressortleitung beim Arbeitsinspektorat ein.

\* \_ \* \_ \* \_ \* \_ \*

**Dringlichkeitsreihung:**

1. Universität Wien, Institut für Astronomie, Türkenschanzstraße 17, 1180 Wien
2. Karl Franzens Universität, Bibliothek der Rechts-, Sozial-, und Wirtschaftswissenschaften, Universitätsstraße 15k, 8010 Graz

## **DRINGLICHKEITSREIHUNG nach § 9 Abs. 2 BSG**

Für die Reihung der Bundesdienststellen hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge bei der Realisierung der empfohlenen Maßnahmen (Dringlichkeitsreihung) war das geschätzte Gesamtgefährdungspotenzial der einzelnen Dienststellen maßgebend.

Das Gesamtgefährdungspotenzial einer Dienststelle ergibt sich im wesentlichen aus der Art der vorgefundenen Mängel und aus der Häufigkeit des Auftretens dieser Gefahrenquelle.

Nach der Erfahrung der Arbeitsinspektion können die nachstehenden, oftmals anzutreffenden Mängel bzw. die Maßnahmen zu deren Behebung nach ihrem Einfluss auf das Gefährdungspotenzial - in der Reihenfolge relativ geringer werdender Auswirkung - wie folgt geordnet werden:

### **Besonders dringende Maßnahmen**

Schutzmaßnahmen gegen eine Gefährdung durch elektrischen Strom; Anbringung von Schutzvorrichtungen an Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Sicherung von Arbeitsstellen, Verkehrswegen u.a. gegen die Gefahr von Absturz von Menschen und Material; Sicherung der Benützbarkeit der Verkehrswege und Fluchtwege, insbesondere aus Bereichen, in denen Brandgefahr besteht; Brandschutzmaßnahmen; Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch gesundheitsschädliche Stoffe; gesundheitsschädliche Strahleneinwirkungen; Lärm, Staub und Erschütterungen.

### **Dringende Maßnahmen**

Durchführung der Abnahmeprüfung von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln, für die eine gesetzliche Verpflichtung besteht, wie Krane oder Aufzüge; Durchführung von gesetzlich vorgesehenen periodischen Überprüfungen von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Einholung der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligung; Beseitigung von Unebenheiten in Fußböden, die zu Unfällen durch Stolpern führen können; Beseitigung sanitärer Missstände; Bereitstellen von Material für die erste Hilfe; alle Maßnahmen, die der Unfallverhütung dienen und nicht zu den besonders dringenden Maßnahmen zählen; Maßnahmen zur Verbesserung von Belichtung, Belüftung und Beheizung; alle sonstigen Maßnahmen, die dem Gesundheitsschutz dienen, wie Beseitigung der Zugluft.

### **Sonstige Maßnahmen**

Maßnahmen, die nicht unmittelbar dem Schutz von Leben und Gesundheit dienen, insbesondere solche, die formaler Natur sind, wie Auflegen von Vorschriften und Aufzeichnungen.

Auf Grund der von den Arbeitsinspektoraten eingelangten Berichte über das Ergebnis der Besichtigung von Dienststellen des Bundes im Berichtsjahr wurde nachfolgende Reihung innerhalb der Verwaltungsbereiche vorgenommen, wobei noch innerhalb der Dienststellen eine Reihung nach den vorerwähnten Stufen der Dringlichkeit zu erfolgen hätte. Dienststellen, in denen keine schwer wiegenden Beanstandungen erfolgten, scheinen in der Dringlichkeitsreihung nicht auf.

## **DRINGLICHKEITSREIHUNG nach RESSORTS**

### **Bundeskanzleramt**

1. Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung, Robert Kochgasse 17, 1080 Wien
2. Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorferstraße 2, 1030 Wien.

### **Bundesministerium für Finanzen**

1. Zollamt Kleinhaugsdorf, 2054 Kleinhaugsdorf 293
2. Zollstelle Freilager Wien-Schiffsabfertigung, Alberner Hafen, Donaulände 19, 1100 Wien

### **Bundesministerium für Inneres**

1. Bundespolizeidirektion, Einsatzleitstelle, Schottenring 7-9, 1010 Wien
2. Sicherheitsdirektion für Vorarlberg, Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz

### **Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten**

1. Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie, Otto-Glöckl-Straße 6, 3950 Gmünd
2. Höhere Bundeslehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe, Wiener Straße, 3350 Haag

### **Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr**

1. Universität Wien, Institut für Astronomie, Türkenschanzstraße 17, 1180 Wien
2. Karl Franzens Universität, Bibliothek der Rechts-, Sozial-, und Wirtschaftswissenschaften, Universitätsstraße 15k, 8010 Graz

## **TABELLENTEIL**

## ERLÄUTERUNGEN

1998 wurden von den ArbeitsinspektorInnen insgesamt 755 Dienststellen des Bundes besucht; die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 1**.

Dabei führte die Arbeitsinspektion 489 Überprüfungen und 275 Erhebungen durch, nahm an 219 behördlichen Verhandlungen und führte 362 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen durch (**Tabelle 2**).

Im Berichtsjahr wurden 410 Mängel festgestellt; die Art der Beanstandungen sowie die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 3**.

Gleichartige Beanstandungen in einer Dienststelle sind zumeist in einem Punkt zusammengefasst; festgestellte Mängel, die noch während der Überprüfung behoben wurden, sind nicht aufgeschlüsselt.

1998 ereigneten sich 3.130 Unfälle, davon verliefen 2 tödlich.

Die Aufteilung des Unfallgeschehens auf die einzelnen Ressorts zeigt **Tabelle 4**.

TABELLE 1

## Im Jahr 1998 besuchte Dienststellen

Ressort	Anzahl
Bundeskanzleramt	6
Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	5
Bundesministerium für Finanzen	72
Bundesministerium für Inneres	263
Bundesministerium für Justiz	64
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	18
Bundesministerium für Landesverteidigung	77
Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	1
Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	109
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	54
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	86
Sonstige	0
Summe	755

## Tätigkeit der Arbeitsinspektorate in

	Summe	Bundeskanzleramt	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Bundesministerium für Finanzen
		BKA	BMA	BMAS	BMF
<b>Überprüfte Dienststellen mit:</b>					
1 - 4	35	-	-	-	5
5 - 19	244	-	-	-	13
20 - 50	92	-	-	-	15
51 - 250	91	1	-	-	13
251 - 750	7	-	-	-	1
751 - 1000	1	-	-	-	-
1001 und mehr	0	-	-	-	-
Bediensteten					
Insgesamt	470	1	-	-	47
<b>Durchgeführte Überprüfungen</b>	<b>489</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>49</b>
<b>Vorgenommene Erhebungen</b>	<b>275</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>18</b>
<b>Teilnahme an behördl. Verhandlungen</b>	<b>219</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>
<b>Sonstige Tätigkeiten</b>	<b>362</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>32</b>	<b>44</b>
<b>Durch Überprüfungen erfaßte Bedienstete:</b>					
männliche Erwachsene	12082	43	-	-	1365
Jugendliche	12	-	-	-	-
weibliche Erwachsene	4423	56	-	-	673
Jugendliche	16	-	-	-	-
Insgesamt	16533	99	-	-	2038

## Bundesdienststellen im Jahr 1998

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUA	BMUJF	BMWA	BMWVK	
16	2	1	5	3	-	3	-	-
153	27	5	8	6	-	29	3	-
44	6	2	2	20	-	3	-	-
7	8	4	9	49	-	-	-	-
-	1	-	4	-	-	-	1	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
220	44	12	29	78	-	35	4	-
224	45	13	31	79	-	36	11	-
47	16	8	79	30	1	9	51	-
23	11	4	35	33	-	20	72	-
75	18	8	37	40	-	28	75	1
3162	960	270	3052	2655	-	294	281	-
1	-	7	-	-	-	-	4	-
322	424	116	152	2334	-	42	304	-
2	-	6	-	-	-	1	7	-
3487	1384	399	3204	4989	-	337	596	-



## Beanstandungen auf dem Gebiete des technischen und arbeitshygieni-

Beanstandungen betreffend:	Summe	Bundkanzleramt	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Bundesministerium für Finanzen
		BKA	BMA	BMAS	BMF
<b>Allgemeine Bestimmungen, Behörden und Verfahren</b>	<b>4</b>	-	-	-	-
<b>Dienststellen</b>	<b>242</b>	-	-	-	<b>13</b>
davon:					
Allgemeines (Sicherung v. Gefahrenbereichen, Lagerungen allgemein, Reinigung, Instandhaltung, Prüfpflicht u.ä.)	41	-	-	-	3
Gebäude (Verkehrswege, Stiegen, Ausgänge, Fluchtwege, baulicher Brandschutz, Böden, Türen, Beleuchtung u.ä.)	90	-	-	-	7
Arbeitsräume (Abmessungen, Raumklima, -lüftung, Belichtung, Beleuchtung)	45	-	-	-	2
Brand- und Explosionsschutz	31	-	-	-	-
Erste Hilfe	8	-	-	-	-
Sanitäre Einrichtungen, Sozialeinrichtungen	27	-	-	-	1
<b>Arbeitsmittel</b>	<b>35</b>	-	-	-	<b>1</b>
davon:					
Benutzung (Eignung, Verwendung Wartung, Reparatur u.ä.)	17	-	-	-	-
Prüfungen und Beschaffenheit	17	-	-	-	1
<b>Elektrische Anlagen</b>	<b>26</b>	-	-	-	-
<b>Gefährliche Arbeitsstoffe und Gesundheitsüberwachung</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	-	-	-
<b>Arbeitsvorgänge und -plätze</b>	<b>47</b>	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>
davon:					
Allgemeines	26	-	-	-	1
Persönliche Schutzausrüstung, Arbeitskleidung	13	1	-	-	-
<b>Präventivdienste</b>	<b>8</b>	-	-	-	-
<b>Beanstandungen insgesamt</b>	<b>410</b>	<b>2</b>	-	-	<b>15</b>

## schen Arbeitnehmer/innenschutz in Bundesdienststellen im Jahr 1998

Bundesministerium für Inneres	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen
BMI	BMJ	BMLF	BMLV	BMUA	BMUJF	BMWA	BMWVK	
1	-	-	1	1	-	-	1	-
57	16	9	33	45	-	6	63	-
12	3	-	4	8	-	3	8	-
19	9	-	12	20	-	-	23	-
13	2	4	8	7	-	-	9	-
3	-	-	3	6	-	3	16	-
-	-	1	1	2	-	-	4	-
10	2	4	5	2	-	-	3	-
11	-	-	6	7	-	-	10	-
9	-	-	1	-	-	-	7	-
2	-	-	5	6	-	-	3	-
5	-	1	6	5	-	1	8	-
1	1	-	14	2	-	-	29	-
11	1	2	12	5	-	2	12	-
7	1	1	4	4	-	2	6	-
-	-	1	5	1	-	-	5	-
5	-	-	2	1	-	-	-	-
91	18	12	74	66	-	9	123	-

## Den Arbeitsinspektoraten zur Kenntnis gelangte

	Summe	Bundeskanzleramt	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Bundesministerium für Finanzen
		BKA	BMA	BMAS	BMF
<b>Summe der Unfälle in Bundesdienststellen</b>	<b>3130</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>68</b>
<b>davon tödlich:</b>	<b>2</b>				
<b>Von Unfällen betroffene Bedienstete:</b>					
männliche Erwachsene	2760	8	-	10	45
Jugendliche	4	-	-	-	-
weibliche Erwachsene	364	1	1	21	23
Jugendliche	2	-	-	-	-

## Unfälle in Bundesdienststellen im Jahr 1998

	Bundesministerium für Inneres																	
BMI		BMJ	BMLF	BMLV	BMUA	BMUJF	BMWA	BMWVK										
	Bundesministerium für Justiz	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Bundesministerium für Landesverteidigung	Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten	Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr	Sonstige Dienststellen										
1666	80	21	828	263	2	31	116	14										
1			1															
1553	66	16	801	132	2	28	92	7										
1	-	-	3	-	-	-	-	-										
111	14	4	24	131	-	3	24	7										
1	-	1	-	-	-	-	-	-										